

*Wiesbadener Tagblatt*

*Taunusstein*

# Den Hessen aufs Maul geschaut

30.04.2009 - HAHN

*Von Christine Dressler*

## **KLEINKUNST Ulrike Neradt in Taunusstein**

Mundart liegt im Trend und besitzt oft eine ungewollte Komik, aber auch Stärken. Das bewies der TiP-Abend im Bürgerhaus "Taunus" in Hahn. Gut 260 Zuschauer füllten den Saal. Ihnen gönnte das Feuerwerk "Ich glaab Dir brennt de Kittel" zwei Stunden lang kaum Lachpausen. Abgeschossen wurde es von Ulrike Neradt, Walter Renneisen und Alfons Nowacki.

Rasanter Schlagabtausch Im rasanten, pfiifigen Schlagabtausch folgte Sketch auf Sketch. Wie schnell die Mundart Missverständlichkeiten erzeugte, erheiterte genauso wie etwa verwickelte Informationen zur Entwicklung des Landes. Das Wort Hessen führte Renneisen mit komplizierten Belegen auf "hetzen, hassen, verfolgen" zurück.

Neradt legte als Hundebesitzerin den kläffenden "Rottweiler" Nowacki an Halsband und Leine. Mal diskutierte sie mit Renneisen die Probleme des "Gugguggsuhrenguggugs" Nowacki, mal als Paar bei der Trennung, mal über "rote Spinnen mit grünen Augen" und "Vampire mit zwei Meter Spannweite". Das Duo ätzte über im Gegensatz zum Hessischen umständlichen Englisch und lächerlichen Denglisch, feuerte Beispiele für hessische Zischlaute von der "Fliesche" bis "Isch liebe disch" ab und erklärte zärtlich: Das klinge "wie ein Fahrradschlauch, der die Luft verliert". Die Nachkriegsjahre vertonte das Trio so mitreißend und witzig, dass das Publikum spontan mitklatschte.

Den Abend verdankte es mehren Zufällen. Neradt und TiP-Leiterin Angelika Kohl sind seit Jahren eng befreundet. Renneisen lernte Neradt vor zwölf Jahren in ihrer Fernsehsendung "Fröhlicher Weinberg" kennen. "Damals sagten wir: Wir machen mal was zusammen", erzählte Neradt in der Pause. Aber erst 2007 fanden beide Zeit und entdeckten schnell den gemeinsamen Nenner für ein Programm.

Dass Neradt Nowacki dafür gewann, begeisterte Renneisen. "Seine Frau ging mit mir auf die Schauspielschule, aber von ihm wusste ich nur, dass er ein hervorragender Bühnenmusiker ist."